



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ludwigshafen

**Deutscher
Kinderschutzbund**

Ortsverband
Ludwigshafen e.V.

Bahnhofstr. 83
67059 Ludwigshafen

Tel (0621) 52 52 11

Fax (0621) 52 52 26

e-mail:

[info@kinderschutzbund-
ludwigshafen.de](mailto:info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de)

[www.kinderschutzbund-
ludwigshafen.de](http://www.kinderschutzbund-
ludwigshafen.de)

Jahresbericht

2024

Vorstand mit den übernommenen Bereichen :

1. Vorsitzende

Marion Schneid

Rechts- und Außenvertretung

Dienst- und Fachaufsicht für die Geschäftsstelle und für das

Büro Flexible Kinderbetreuung

2. Vorsitzende

Elke Sigmundczyk

Rechts- und Außenvertretung

Betreuung Ehrenamt und Veranstaltungen

Schatzmeister

Markus Trescher

Finanzen

Dienst- und Fachaufsicht für den Begleiteten Umgang

Schriftführerin

Sigrid Alter

Protokolle

Dienst- und Fachaufsicht für den Kinderschutzdienst

Beisitzer

Michael Alter

Homepage

Kinder- und Jugendtelefon

Beisitzer

Hartmut Hüfken

Recht und Vertragsbetreuung

Beisitzerin

Daniela Hammer

Unterstützung Kochkurse

Beisitzerin

Uta Hager-Scholl

Unterstützung Personalfragen / Veranstaltungen

Beisitzerin

Nicole Lausberg

Babysitterkurse

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen 2024

- Januar:** Videokonferenz Fachverband Kindertagespflege
Spendenübergabe protestantischer Frauenkreis Pfingstweide
Kooperationsgespräch KSB – Hackmuseum – Goethe-Nord-GS
Fachgespräch mit Bereich Jugendhilfe
Austausch mit LV KSB
- Februar:** Vorstandssitzung
Klausur Kita-Gesetz mit KTP
Spendenübergabe Aktion 72
Jugendhilfeausschuss
Austausch mit Vorsitzende KSB Frankenthal
Fachgespräch Bereich BfK
- März:** Austausch mit LV KSB
Vorstandssitzung
Fachgespräch Bereich BfK
Kochen für Kinder in der EK-Grundschule
- April:** Austausch mit Wildwasser
Woche der offenen Tür KTP
Jugendhilfeausschuss
Babysitterkurs
- Mai:** Vorstandssitzung
Fachgespräch Bereich BfK
Besuch beim Imker
- Juni:** Vorstandssitzung
Spendenübergabe Fa. Escher
Hannelore-Will-Stiftung
Fachgespräch Bereich BfK
Selbstbehauptungskurs und Resilienz
- Juli:** Jahresmitgliederversammlung KSB
Kinderschutzbund-Stand an der HWG
Westendfest
Kochen für Kinder in der EK-Grundschule
- August:** Vorstandssitzung
- September:** Vorstandssitzung
Jugendhilfeausschuss
Kinderfest zum Weltkindertag
Babysitterkurs

Oktober: Vorstandssitzung
Podiumsdiskussion Fachverband KTP
Selbstbehauptung Mädchen und Frauen
Kochen für Kinder in der EK-Grundschule

November: Jugendhilfeausschuss
Vorstandssitzung
Lichterfest im Westend
Begehung BAD
Selbstbehauptungskurs Mädchen
Selbstbehauptungskurs Jungen
Weihnachtswunschaktion mit Stand und Einpackservice in der Rhein-Galerie

Dezember: Weihnachtswunschaktion mit Stand und Einpackservice in der Rhein-Galerie
Spendenübergabe ESV
Spendenübergabe „Schwarze Katz“

Regelmäßige Teilnahme:

Netzwerk Westend, Besprechungen mit Jugendamt, Kindertagesstätten und Jugendförderung

Geschäftsstelle mit Stöberstübchen

Die Geschäftsstelle organisierte die Teilnahme am Westendfest und Lichterfest. Ebenso konnte das Kinderfest zum Weltkindertag und die Weihnachtswunschaktion (zum 19. Mal) stattfinden. Vielen Dank an den Kooperationspartner Rhein-Galerie Ludwigshafen, an die Firmen und vielen Einzelpersonen, die den Kinderschutzbund unterstützt haben!

Stöberstübchen

Aufgrund von personellen Veränderungen mussten die Öffnungszeiten reduziert und die Sachspendenannahme auf den Dienstag verlegt werden.

Zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen wurden gewonnen und verstärken das nun 16-köpfige Team.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 11 – 16.00 Uhr (mit Sachspendenannahme)

Mittwoch und Donnerstag von 9 – 14.00 Uhr

Aus den Arbeitsbereichen

Babysitterkurse und –vermittlungskartei

Auch im Jahr 2024 konnte der Babysitterkurs an zwei Wochenenden, in den Räumlichkeiten der Ludwig-Wolker-Freizeitstätte angeboten werden. Mit jeweils 10-12 Teilnehmern war der Kurs bestens besucht. Die 13- 17- Jährigen hatten hierbei die Möglichkeit, sich notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Kinderbetreuung und Säuglingspflege anzueignen.

Innerhalb der insgesamt 10-stündigen Schulung wurden den Jugendlichen Inhalte wie die Kindesentwicklung von 0- 6- Jährigen, altersentsprechende Spiel- und Beschäftigungsangebote, Verhalten im Notfall sowie die Sensibilisierung für potentielle Gefahrenquellen drinnen und draußen vermittelt. Auch rechtliche Rahmenbedingungen und Tipps, wie man sich als Babysitter am besten präsentiert, durften nicht fehlen. Sichtlichen Spaß hatten die Teilnehmer auch beim praktischen Einüben der richtigen Bade- und Wickelmethode, als auch beim gemeinsamen Zubereiten eines Milchfläschchens und der Blindverkostung von Babybreien.

Am Ende des Kurswochenendes erhielten alle Absolventen ein Zertifikat, mit der Möglichkeit sich in unsere Vermittlungskartei aufnehmen zu lassen. Die Rückmeldungen der künftigen Babysitter waren durchweg positiv.

Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang (BU) ist als zeitlich befristete Form der Unterstützung und Förderung eines Kontaktes zum Kind oder zu Kindern ein gut genutztes Angebot für Elternteile nach Trennung und Scheidung. Außerdem werden Umgänge für Kinder begleitet, die Kontakt zu ihren Großeltern oder Geschwistern, von denen sie getrennt sind, haben möchten. Auch Kinder in Pflegefamilien, die ihre leiblichen Eltern treffen wollen, werden von uns betreut.

Ziel des BU ist es, den Kontakt aufzubauen und damit zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der emotionalen und sozialen Beziehungen und Bindungen zu den Umgangsberechtigten beizutragen. Ein späterer eigenverantwortlicher und selbständiger Kontakt wird dabei angestrebt. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit.

Eine weitere Grundlage der Arbeit im BU ist die Elternberatung. Hierdurch werden die Eltern für die Belange ihrer Kinder sensibilisiert und dabei die Position der Kinder gestärkt. Die bei einer Trennung stattfindenden Verletzungen der Erwachsenen sind nicht ohne weiteres auf die Kinder zu übertragen. Trotz der Verstrickungen in diesen Konfliktsituationen muss den Kindern eine eigene Perspektive ermöglicht werden. Natürlich in begleitetem und geschütztem Rahmen.

Im Jahr 2024 haben 82 Familien aus Ludwigshafen und 4 Familien von außerhalb das Angebot „Begleiteter Umgang“ genutzt. 23 Familien haben wir ins Jahr 2025 mitgenommen. Darüber hinaus konnten Familien über eine kürzere telefonische Beratung unterstützt werden.

Aufgefallen ist uns, dass es vermehrt Terminabsagen seitens der betreuten Familien gab. Begründet wurden diese vorwiegend mit gesundheitlichen Problemen.

Das Angebot „Café Krümel“ konnte auch 2024 weitergeführt werden. Dort haben von uns ausgewählte Familien aus dem BU die Möglichkeit, einmal monatlich an einem Samstag über 3 Stunden an einem Treffen in der Gruppe teilzunehmen. Bis zu 6 Familien können sich unter der Begleitung von einer Fachkraft und 2 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen treffen. Insgesamt haben im Laufe des Jahres 14 verschiedene Familien dieses Angebot genutzt und konnten so einen weiteren Schritt in Richtung Selbständigkeit aufnehmen.

5 ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützten uns abwechselnd bei den monatlichen Treffen im Café Krümel. Dort sind sie wichtige Unterstützer und Ansprechpartner für die Familien, aber auch für organisatorische Aufgaben hilfreich.

Ein Teamtreffen mit den EA konnten wir im November in gemütlicher Runde beim gemeinsamen Essen organisieren. Dies soll ein kleines Dankeschön für die erbrachten Einsatzstunden, aber auch für die grundlegende Verfügbarkeit sein.

Der Landesarbeitskreis BU konnte 2024 2x online und 2x in Präsenz durchgeführt werden. Dieser Austausch unter KollegInnen war und ist für die Bearbeitung verschiedener inhaltlicher Themen dringend notwendig.

Eine Fachkraft ist seit 2021 in der Arbeitsgruppe „Begleiteter Umgang“ vom Bundesverband des Kinderschutzbundes vertreten. Diese Treffen wurden genutzt, um an einer Broschüre zur Veröffentlichung der neuen Standards zu arbeiten. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern der verschiedenen Bundesländer zusammen.

Eine Mitarbeiterin absolvierte die Schulung zur Kursleitung „Starke Eltern - Starke Kinder“. Dieser Kurs soll zukünftig ein weiteres Angebot des DKSB Ludwigshafen sein. Weiterhin nahmen die Mitarbeiterinnen am Fachtag „Begleiteter Umgang und häusliche Gewalt“ und am Fachkongress „Kinder im Konflikt der Eltern“ teil.

Begleiteter Umgang von Familien außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches

Manchmal fragen Jugendämter außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches bei uns an, ob wir unter bestimmten Bedingungen bereit sind, Familien im BU zu übernehmen. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Überwiegend ist aber die Unterbringung der betroffenen Kinder in einem Ludwigshafener Kinderheim die Ursache. Auch die Neutralitätsproblematik kann den Anlass für eine Umgangsübernahme außerhalb des eigentlich zuständigen Bereiches geben.

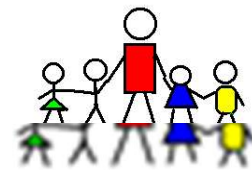
Trotzdem bleibt aber weiterhin das jeweilige Jugendamt am Wohnort der Eltern zuständig.

In solchen Fällen arbeiten wir zusätzlich zu unserer Arbeitszeit. Nach sorgfältiger Prüfung, Absprache und der jeweiligen Kostenzusage des Jugendamtes, werden in Ausnahmefällen auch diese Familien aufgenommen.

Im Jahr 2024 arbeiteten wir mit 4 Familien außerhalb des Zuständigkeitsbereiches zusammen. Zwei Familien konnten abgeschlossen werden, zwei Familien werden 2025 weitergeführt.

Betreuung Ehrenamt

Ohne die zuverlässige und tatkräftige Mitarbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter könnten wir viele Aufgaben des Kinderschutzbundes nur schwer bewerkstelligen. Für nächstes Jahr ist wieder ein „Dankeschön“ geplant!



Büro Flexible Kinderbetreuung

Büro Flexible Kinderbetreuung (BFK) – Fachberatung und Vermittlung Kindertagespflege
Das Jahr 2024 war geprägt von bedeutenden Veränderungen, intensiver Arbeitsbelastung und steigenden Betreuungszahlen. Personelle Wechsel, strukturelle Anpassungen und eine anhaltend hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen stellten uns vor große Herausforderungen, die wir mit viel Engagement und Einsatz gemeistert haben.

Zum 1. April 2024 verabschiedete sich Frau Christine Roth-Sager nach 25 Jahren engagierter Arbeit in den Ruhestand. Ihre Nachfolge übernahm die langjährige Mitarbeiterin und stellvertretende Leitung, Anja Göschel-Weers (Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin). Die neue Stellvertretung wurde von Stephanie Horwitz-Oberbeck (Dipl. Sozialpädagogin), ebenfalls seit vielen Jahren beim BFK, übernommen. Alexandra Kapp (Kindheitspädagogin B.A.) kam im Januar 2024 neu zum Team.

Parallel dazu erfolgte eine räumliche Umstrukturierung: Im August 2024 haben wir die Büroräume zusammengelegt, um effizientere Arbeitsabläufe zu ermöglichen. Die Beratungs- und Besprechungsräume befinden sich seither im Erdgeschoss, während das Team gemeinsam in der ersten Etage arbeitet. Im Oktober 2024 bekamen wir eine neue Telefonanlage, die die Kommunikationsprozesse erheblich verbesserte.

Die Betreuungszahlen erreichten 2024 einen Höchststand: Zum 31. Dezember 2024 wurden 483 Kinder von 133 Kindertagespflegepersonen betreut (Vorjahr: 381 Kinder). Besonders hoch war die Anzahl der Betreuungsverhältnisse mit 30 bis 40 Wochenstunden (293 Kinder), was den seit 2021 geltenden Rechtsanspruch auf 35 Stunden pro Woche widerspiegelt.

Die Altersstruktur der betreuten Kinder zeigt: Die größte Gruppe bildeten die 2- bis 3-jährigen mit 227 Kindern. Die Zahl der unter 2-jährigen sank auf 79 Kinder (2023: 98). 265 neue Betreuungen wurden aufgenommen, 32 Kindern konnte kein Platz angeboten werden.

Der gestiegene Bedarf spiegelte sich auch in der Beratungstätigkeit wider:

- 4.613 Telefonate, davon 1.781 Beratungsgespräche, 2.448 Informationsgespräche und 384 Vermittlungsgespräche
- Ein deutlicher Anstieg an persönlichen Beratungsgesprächen in Krisensituationen
- Mehr Anfragen per E-Mail, da viele Eltern und Betreuungspersonen diesen Kommunikationsweg bevorzugen
- 2024 wurden 439 Kinder aktiv bei der Suche nach einem Betreuungsplatz begleitet
- 333 nahmen eine telefonische Vermittlung in Anspruch
- 21 Interessierte informierten sich vor Ort über die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson, 27 telefonisch

Trotz der Qualifizierung von 10 neuen Kindertagespflegepersonen bleibt die Gewinnung neuer Fachkräfte eine Herausforderung. Anforderungen wie Deutschkenntnisse auf B2-Niveau, ein anerkannter Hauptschulabschluss und geeignete Räumlichkeiten, erschweren die Akquise geeigneter Bewerber*innen, sind aber wichtige Kriterien für die Qualitätssicherung in der Kindertagespflege.

Ein zentrales Arbeitsfeld war die Prüfung neuer Räumlichkeiten für die Zusammenschlüsse von Kindertagespflegepersonen, die seit 2023 durch das Landesjugendamt genehmigt sind. Die Räume müssen bestimmte Mindeststandards erfüllen und viele Immobilien entsprachen nicht diesen Vorgaben. Zudem stellte die notwendige Nutzungsänderung, die bei der Bauaufsicht beantragt werden muss, eine große Hürde dar. Lange Bearbeitungszeiten und hohe Kosten führten dazu, dass sich viele Vermieter zurückzogen.

Für 2025 erwarten wir eine weiterhin hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen, insbesondere im Bereich der Zusammenschlüsse. Dies wird zu einem steigenden Bedarf an Vor-Ort-Besichtigungen in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Ludwigshafen führen. Ein entscheidender Schritt wird die Überarbeitung der Satzung für die Kindertagespflege im Frühjahr 2025 sein, die dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt wird. Wir erhoffen uns insbesondere eine Erhöhung der Vergütung für die Eingewöhnungsphase, da die aktuell gezahlten 100 € für längere Eingewöhnungen nicht ausreichen.

Ein weiteres zentrales Ziel ist es, unsere Beratungskapazitäten weiter auszubauen, um sowohl Eltern als auch Kindertagespflegepersonen bestmöglich zu unterstützen, daher bleibt die Suche nach einer neuen Kollegin/einem neuen Kollegen für unser Fachberatungsteam eine dringende Aufgabe, um die steigenden Anforderungen und die hohe Arbeitsbelastung langfristig bewältigen zu können.

Elternbriefe

Über 50 Jahre Elternbriefe. Es gibt heute Kinder, deren Großeltern mit den Elternbriefen aufgewachsen sind. Die ersten Exemplare wurden 1960 noch als Peter Pelikan Briefe des Arbeitskreises Neue Erziehung verschickt. Auch die Inhalte waren deutlich anders. Aber eins ist in all den Jahren unverändert geblieben: die Briefe begleiten Eltern und Kinder in allen Entwicklungsschritten von der Geburt bis zum achten Lebensjahr. Wir in Ludwigshafen verschicken die Briefe seit 1992.

Im Jahr 2024 wurden 89 Elternbriefe verschickt. 6 Abonnements liefen 2024 aus. Wegen nicht gemeldeter Anschriftenänderungen kam 1 Rückläufer.

2024 kam 1 neues Abonnement dazu.

Guter Start ins Kinderleben - Ehrenamtliche Familienbegleitung

Ehrenamtliche Familienbegleiter*innen kümmern sich um Familien in belasteten Situationen. Die Familien erhalten beratende Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Haushaltsführung, der Gestaltung des Tagesablaufs mit einem Kleinkind und in Fragen der Erziehung, der Kinderpflege und der Ernährung. Familienbegleiter*innen sind auch behilflich bei Behördengängen und stellen Kontakte zu Krabbelgruppen, Müttertreffs und anderen interessanten Angeboten für junge Familien zur Stabilisierung und Integration her. Bei Bedarf können sie die Mütter und Väter ermutigen, weitergehende professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Leider konnten wir in 2024 dieses wichtige Projekt nicht wiederbeleben. Wir suchen Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, eine Familie über einen längeren Zeitraum zu begleiten. Gerne melden Sie sich bei uns!

Kinderarmut

- Weihnachtswunschaktion

Zum 19. Mal fand die Weihnachtswunschaktion statt, zum 4. Mal in der Rhein-Galerie. Auch dieses Jahr war die Aktion ein voller Erfolg. Es konnten 657 Wünsche erfüllt werden. Da wir einen Raum zur Aufbewahrung der Geschenke in der Rhein-Galerie nutzen durften, war das Sammeln und Sortieren der Geschenke deutlich einfacher für uns alle. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an unserer Weihnachtswunschzettel-Aktion in der Rhein-Galerie beteiligt haben und bei der Rheingalerie, insbesondere durch den Center-Manager Herrn Steidl, für die tolle Unterstützung.

Neben der Weihnachtswunschzettel-Aktion hat der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Ludwigshafen viele weitere Aufgaben und Projekte, bei denen es der finanziellen Unterstützung bedarf. Auch werden immer ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

- Einzelunterstützung

Im Rahmen des Schwerpunktes Kinderarmut werden ganzjährig auf Anfrage immer wieder Familien und Kinder unterstützt. Dies kann in Form einer Finanzierung von Kinderkleidung, von Einkäufen von Lebensmitteln, aber auch Übernahme von Teilnahmegebühren an Kinderfreizeiten oder Ausflügen, an Sport- und Kulturaktivitäten sein.

- Rückenwind

In Kooperation mit der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig haben wir das Kunstprojekt an der Gräfenau-Grundschule und in der Kindertagesstätte Westend seit vielen Jahre zur ganzheitlichen Unterstützung von Kindern fortgesetzt. Durch größere Spenden konnten wir das Projekt ausweiten auf weitere Gruppen in den Kindertagesstätten und auf die Erich-Kästner-Grundschule. Kinder öffnen sich durch künstlerisches Gestalten, sie lassen ihrer Phantasie freien Lauf und stärken somit ihre eigenen Fähigkeiten, ihre Kreativität, aber auch ihre Sprachfähigkeit. Es ist uns sehr wichtig, möglichst vielen Kindern die Teilnahme an unserem Kunstprojekt zu ermöglichen. Der Kinderschutzbund hat seit Anfang 2024 mit dem Wilhelm-Hack-Museum und der Goethe-Nord-Grundschule eine Kooperation, um Kindern das Museum und die Kunstwerke näher zu bringen und ihnen natürlich auch zu ermöglichen, sich selbst künstlerisch auszuprobieren. Im Dezember 2024 fanden auch erste Gespräche statt, das Lernpatenprojekt an der Goethe-Nord-Grundschule (Übergang Kita zu GS) wieder umzusetzen.

Kinderkochkurs

Seit einigen Jahren gibt es schon das Projekt Kinderkochkurs in der Erich-Kästner Grundschule. Der Kinderkochkurs findet 4 mal im Schuljahr statt, es nehmen 11 Kinder aus 10 verschiedenen Herkunftsländern teil.

Wir beginnen mit einem Erzählkreis. In diesem werden der jeweiligen Ablauf des Nachmittags und die verschiedenen Nahrungsmittel, die wir an diesem Tag verwenden, besprochen. Da die Kinder die Rezepte vorlesen, wird gleichzeitig die Sprache gefördert. Auch erzählen die Kinder von Gebräuchen aus ihren Familien und Herkunftsländern.

Anschließend wird gemeinsam gekocht und gegessen.

Der Kinderschutzbund hat in diesem Jahr zahlreiche Küchenutensilien wie Backbleche, Handrührgerät etc. gekauft, um besser mit den Kindern kochen zu können.

Wir freuen auf weiteres Kochen in der Erich-Kästner Grundschule.



KJT – Kinder- und Jugendtelefon

Das Kinder- und Jugendtelefon [KJT] ist ein kostenloses Gesprächsangebot an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität. Wenn Kinder und Jugendliche beim KJT einen/eine Ansprechpartner*in suchen, finden sie Anregung und Unterstützung, um Situationen, Probleme, Entwicklungsaufgaben zu reflektieren und besser zu bewältigen.

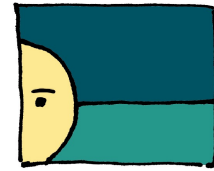
Das Kinder- und Jugendtelefon MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN ist Mitglied in Nummer gegen Kummer e.V., dem Dachverband des bundesweiten Netzwerkes Kinder- und Jugendtelefon. Das Kinder- und Jugendtelefon ist immer montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 0800 - 111 0 333 bzw. 116 111 zu erreichen.

Im Jahr 2024 wurden vom Beratungsteam des Kinder- und Jugendtelefons MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN insgesamt 1.870 Anrufe entgegengenommen, aus denen sich 497 Beratungen mit rat- und hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen entwickelten.

Gesprächsart	Anzahl
Beratung/Gespräch	497
Alternative Kontaktversuche	518
direkt aufgelegt	723
Schweigeanruf	36
verwählt	6
sexuelle Belästigung	50
Dank/Rückmeldungen	5
Auskunft/Info über KJT	30
Weiterverweisung (direkt)	5

Themenbereiche	Häufigkeit pro Themenbereich	Gespräche (in Prozent)
psychosoziale Themen und Gesundheit	188	37,8%
Partnerschaft und Liebe	103	20,7%
Freundeskreis und Peergruppe	71	14,3%
Probleme in der Familie	163	32,8%
Sexualität	101	20,3%
Gewalt und Missbrauch	89	17,9%
Spezielle Lebenssituation / sozialpolitische Themen	51	10,3%
Schule / Ausbildung / Beruf	81	16,3%
Sucht / selbstgefährdendes Verhalten	28	5,6%

Kinderschutzdienst



Kinderschutzdienste
Rheinland-Pfalz

Im Jahr 2024 haben die Mitarbeiterinnen im Kinderschutzdienst Ludwigshafen (vier Fachkräfte aus den Bereichen Psychologie, Diplompädagogik und Sozialpädagogik auf zwei Personalstellen sowie eine Verwaltungskraft auf Minijobbasis) in insgesamt 198 Fällen beraten.

Über einen längeren Zeitraum hinweg wurden 63 von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche sowie ihr schützendes Umfeld begleitet, davon in sechs Fällen ausschließlich schützende Bezugspersonen beraten. Zusätzlich führten die Fachkräfte 70 Kurzberatungen durch.

Ergänzend wurden Fachkräfte des Regionales Familiendienstes (RFD), der Frühen Hilfen und Vormundschaft, freier Jugendhilfeträger, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und Kindertagesstätten sowie MitarbeiterInnen medizinischer Einrichtungen beraten. Es wurden 62 Kurzberatungen und drei länger andauernde Fachberatungen durchgeführt.

Von den Kindern und Jugendlichen, die beim Kinderschutzdienst Rat suchten, waren 61% Mädchen und 39% Jungen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund lag bei 50%. Die Anzahl der Jungen, die aufgrund von Erleben körperlicher Gewalt durch uns beraten wurden, war genauso hoch wie die aufgrund von Erleben sexualisierter Gewalt. Vier Jungen wurden aufgrund von Erleben seelischer Gewalt beraten. Bei den Mädchen war sexualisierte Gewalt häufigster Beratungsanlass: in 45 % der Fälle. In 32,5 % der Fälle ging es in der Beratung um körperliche Gewalt, 12,5 % der Mädchen erlebten Vernachlässigung und 10 % von ihnen erlebten seelische Gewalt.

Durch wöchentlich stattfindende Fallbesprechungen, regelmäßige Supervisionen und Teilnahme an Fachtagen, Kongressen sowie Fortbildungen ermöglichen die Mitarbeiterinnen des Kinderschutzdienstes eine gute Qualität der geleisteten Arbeit.

Prävention bietet der Kinderschutzdienst in Kooperation mit Kindergärten und Schulen an. Des Weiteren berät der KSD Ludwigshafen Kindergärten und Schulen hinsichtlich diverser Kindergarten- oder Schulprojekte, beispielsweise zum Thema Kinderrechte oder sexuelle Grenzverletzungen. Schulungen zu Kinderschutzthemen bietet der Kinderschutzdienst vereinzelt auf Nachfrage an.

Lesepaten

Im Laufe 2024 hatten wir einige Nachfragen von Ehrenamtlichen, die gerne mit Kindern Lesen möchten. An der Erich-Kästner-Grundschule gibt es das Lesepatenprojekt. Genutzt wird der Leseclubraum der Schule, der sehr schön eingerichtet ist. An der Karl-Kreuther-Grundschule konnten wir ebenfalls eine Lesepatin einsetzen.

Tatkräftige Unterstützung beim Lesen ist weiterhin und auch an anderen Schulen gesucht!

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder

Regelmäßige Angebote im Frühjahr und Herbst mit jeweils einem Kurs für Mädchen 7 -9 und 10 – 13 Jahre sowie für Jungen gleichen Alters, die gut genutzt wurden.

Für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren gab es ein Kursangebot, gefördert vom Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz. Durch Verbreitung des Angebotes innerhalb der Stadt Ludwigshafen, war der Kurs dieses Mal voll belegt.

Vertrauensstelle für Kinder und Jugendliche des LuZiE

Seit In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 sind Einrichtungen der Jugendhilfe gesetzlich verpflichtet, verschiedene Standards zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, ihrer Partizipation und zum Schutz vor Machtmissbrauch in Einrichtungen einzuhalten. Dies bedingt die Einrichtung einer Ombudsstelle. Seit Dezember 2013 können sich Kinder und Jugendliche von LuZiE über Handy oder per Mail an die Vertrauensstelle beim Kinderschutzdienst wenden, wenn sie bei Problemen oder Beschwerden innerhalb ihrer Einrichtung nicht weiterkommen und eine neutrale Person ins Vertrauen ziehen wollen.

Veranstaltungen

Jedes Jahr nehmen wir am Nachbarschaftsfest des Westends teil, gleichzeitig findet das Schulfest der Erich-Kästner-Schule statt.

Auch dieses Jahr war das Fest ein großer Erfolg. Viele Kinder und Eltern, aber auch die Nachbarschaft besuchten bei bestem Sommerwetter das Fest.

Es gab wieder eine Runde Eis für alle, gesponsert von Marion Schneid, unserer ersten Vorsitzenden. Ein buntes Programm für die Kinder sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Eine große Auswahl von Speisen aus vielen Ländern wurde von den Müttern der Schulkinder zugunsten der Schule verkauft.

Es war für alle ein schöner Tag!

Weltkindertag

Am 20. September fand in der Rheingalerie wieder eine große Veranstaltung zum Weltkindertag statt.

In enger und guter Zusammenarbeit mit Rheingalerie, dafür unseren herzlichen Dank, konnten wir ein Programm für die Kinder anbieten, das großen Zuspruch fand.

Die Rheingalerie war fest in der Hand der Ludwigshafener Kinder!

Herr Kunterbunt, der bereits im letzten Jahr die Kinder mit seinem tollen Programm begeistern konnte, war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Malschule nahm mit einem kreativen Angebot teil. Unsere Tombola mit dem Hauptgewinn eines Kinderfahrrades erfreute sich großer Beliebtheit. Viele Spielaktionen rundeten das Programm ab. Ein Malwettbewerb, der es uns nicht einfach machte, den Sieger auszuwählen, und nicht zu vergessen das Kinderschminken, das wie im vergangenen Jahr eine nicht enden wollende Schlange an wartenden Kindern zur Folge hatte.

Wir sagen allen Beteiligten herzlichen Dank.

Eine tolle Veranstaltung, die sicher 2025 wiederholt wird.

Traditionell feierten wir wieder im Quartier das Lichterfest. Wir hatten einen Stand mit Kinderbüchern und Plüschtieren zum Verschenken. Außerdem konnte man mit einem leckeren Glühwein und Punsch für die Kinder nette Gespräche führen. Dieses Jahr gab es eine leckere Kartoffelsuppe, die schneller als gedacht aufgegessen war.

Der Nikolaus, der dieses Jahr in Begleitung eines Engels kam, wurde mit Weihnachtsliedern und Gedichten begrüßt. Für die Kinder hatte er einen Hefe-Nikolaus als Geschenk mitgebracht. Bei fast frühlingshaften Temperaturen musste keiner frieren und so hatten alle einen entspannten Nachmittag!

Zum dritten Mal konnten wir die Weihnachtsgeschenk Aktion in Zusammenarbeit mit der Rheingalerie durchführen.

Es waren wieder um die 657 Kinderwünsche die wir dank der Spendenfreudigkeit der Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger erfüllen konnten. Die Unterstützung der Centerleitung ist für uns eine große Hilfe. Dafür bedanken wir uns herzlich.

In eigener Sache

Bei der Jahresmitgliederversammlung werden der Finanzbericht 2024 und der Haushaltsplan für das laufende Jahr 2025 ausführlich dargestellt. Zusätzlich sind diese Unterlagen jederzeit in der Geschäftsstelle einsehbar.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, ohne die die vielen Projekte gar nicht möglich gewesen wären. Im Einzelnen danken wir

Aktion 72 e.V.

Amazon / Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Beuchert R., Mannheim

Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., Gruppe Ludwigshafen/Mannheim

ECE Hamburg und Ludwigshafen (Rhein-Galerie)

Eisenbahnersportverein 1927 e.V., Ludwigshafen

Enzenauer „Schwarze Katz“

GAG Ludwigshafen

GML – Gemeinschaftsmüllheizkraftwerk LU GmbH

Hafenbetriebe Ludwigshafen

Hannelore-Will-Stiftung

keipp elektro-bau-technik GmbH, Ludwigshafen

Ladwig, Dannstadt

Lions Förderverein Tor zur Pfalz e.V., Ludwigshafen

Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, Koblenz

Penny, Kronau

Pfalzwerke Ludwigshafen

Protestantischer Frauenkreis, Ludwigshafen-Pfingstweide

Reformhaus Escher, Pirmasens

Rheinpfalz, Ludwigshafen

Rotary Club Ludwigshafen-Rheinschanze

Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vorderpfalz

Sparda-Bank Süd-West eG, Mainz

TWL, Ludwigshafen

VinoPhilAntropen e.V., Dirmstein

Zahnärzte, Ludwigshafen

Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

und den Amtsgerichten Frankenthal und Ludwigshafen, sowie der Staatsanwaltschaft Frankenthal

für die großzügige Unterstützung. Wir möchten es in diesem Zusammenhang nicht versäumen, auch alle Privatspender in unseren herzlichen Dank einzuschließen.

Auch der kleinste Beitrag bringt die Arbeit für Kinder weiter voran.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem Förderverein Eichhörnchen, der uns kontinuierlich für viele Projekte Gelder zur Verfügung stellt und uns auch ideell sehr unterstützt!

Nicht unerwähnt lassen möchte ich alle unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig und zuverlässig immer zur Stelle sind, um uns bei all unseren Projekten und Einsätzen zu unterstützen!

Im Namen des gesamten Vorstands ein herzliches Dankeschön!

Auch möchte ich ganz herzlich meinem Vorstand danken, der sich ehrenamtlich und mit großem Engagement einbringt, um die Arbeit des Kinderschutzbundes nach vorne zu bringen.

Marion Schneid

Statistik zur Leistung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024

Aufgabenbereiche:	Summe der Arbeitsstunden pro Jahr
Vorsitzende/r	473
stellvertr. Vorsitzende/r	68
Schatzmeister/in	135
Schriftführer/in	90
Beisitzer/innen	80+30+130
Projekte:	
Babysitterkurse	18
Begleiteter Umgang	126
Elternbriefvershickung	15
Familienbegleitung „Guter Start“	6
Flexible Kinderbetreuung	47
Lesepaten	-
KJT	-
Rechtsberatung f. Kinder	-
Selbstbehauptungskurse	56,5
Secondhandladen „Stöberstübchen“	2.716
Kochkurse für Kinder	54
Sonstige (wie Mithilfe beim Kinderfest, Infoständen usw.)	104
	4.148,5
Gesamt:	

Die Arbeit des Ortsverbandes basiert auf der Finanzierung durch Zuschüsse, Beiträge, Spenden und Zuweisungen von Geldbußen. Um eine Kontinuität unserer vielfältigen Angebote aufrecht zu erhalten, sind wir auf jede aktive Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen, deshalb unsere Bitte:

Werben Sie für den Gedanken des Kinderschutzes
Werben Sie Mitglieder und arbeiten Sie bei uns mit
Helfen Sie uns durch Ihre Spende

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Ludwigshafen e.V.
Bahnhofstr. 83
67059 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 52 52 11
Fax: 0621 / 52 52 26

E-Mail: info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de
Homepage: www.kinderschutzbund-ludwigshafen.de

Bankverbindung: Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE88 5455 0010 0000 9012 98
BIC: LUHSDE 6AXXX



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ludwigshafen